

# Duo am See

AUF EINEM TRAUMHAFTEN GRUNDSTÜCK MIT EIGENEM SEEUFER STEHEN ZWEI EINFAMILIENHÄUSER IN BEZUG. ALS BAUHERRSCHAFT TRATEN ZWEI GENERATIONEN EINER FAMILIE AUF. GEBAUT WURDE AUF DER SEIT LANGEM IM FAMILIENBESITZ BEFINDLICHEN PARZELLE IN MEGGEN AM VIERWALDSTÄTTERSEE. DAS ALTE WOHNHAUS WURDE ABGERISSEN UND DURCH EIN DUO ERSETZT. NUN WOHNEN JUNG UND ALT JEDER FÜR SICH UND DOCH IN NACHBARSCHAFT.

Auszug aus der Zeitschrift

**Raum  
und Wohnen**

erschienen am  
16. Februar 2006

©Etzel Verlag AG

Das untere Haus bewohnt die junge Familie. Etwas höher liegt die Seniorenresidenz. Beide Gebäude sind durch eine hofartige Gartenanlage verbunden. Bezüglich Lage, Aussicht und Besonnung herrscht Gleichwertigkeit.



1 Das untere Haus steht in der Falllinie des Hanges und öffnet sich über drei Geschosse zum See.

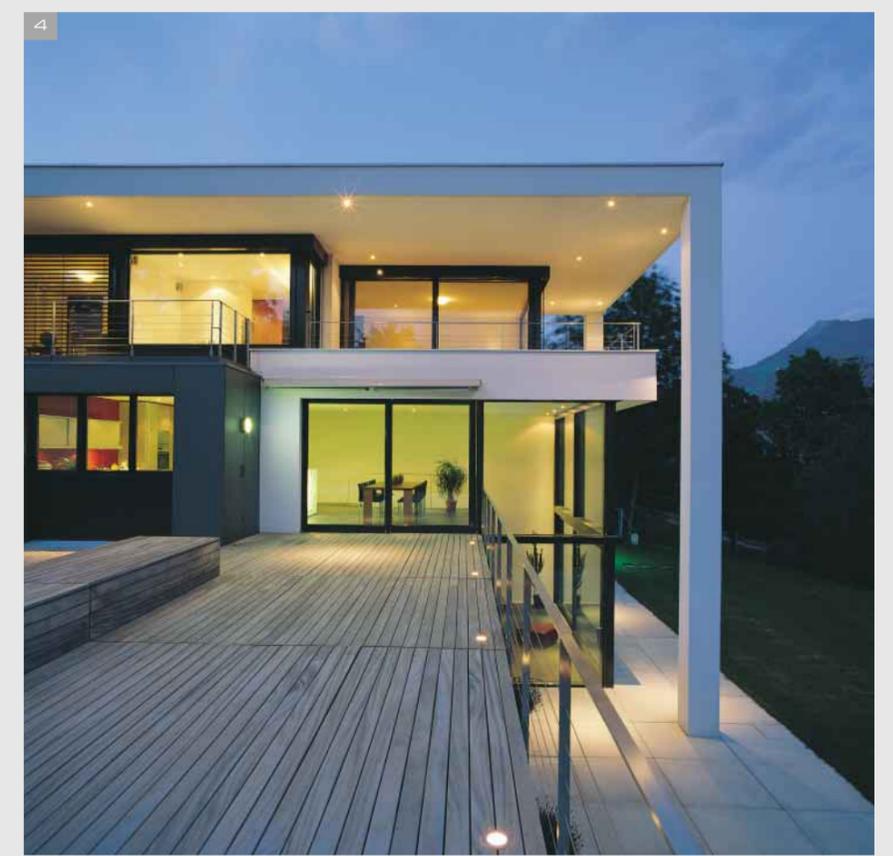
2 Die Westseite des Hauses mit Terrasse und Balkon bietet ebenfalls Seesicht.

3 Die beiden Villen stehen als individuelle Einheiten längs und quer zum Hang und bieten an zwei Seiten Aussicht zum See. Harmonisch fügt sich das winkelförmig angelegte Häuserduo in das grosse Grundstück ein.



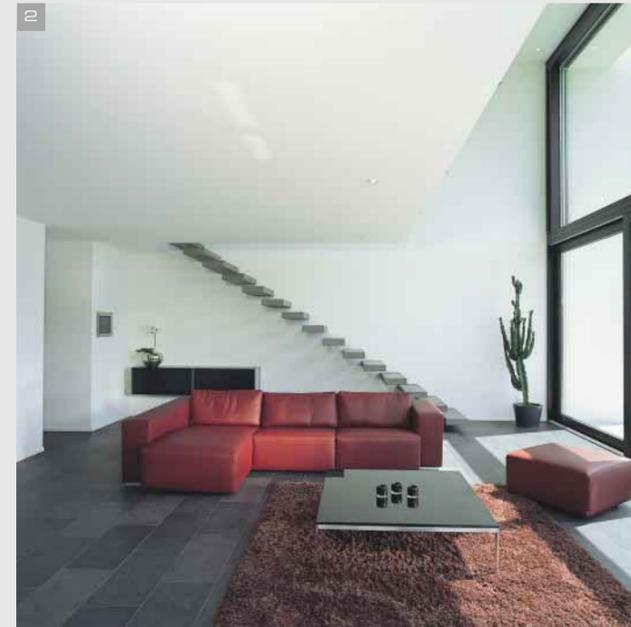


- 1** Der Eingang zum Grundstück am See. Links die Garage. Eine lange Kaskadentreppe führt zu den beiden Häusern. Die Aussenbeleuchtung wurde geschickt in die verglaste Fassadenecke integriert.
- 2** Die Nordfassade des unteren Hauses zeigt sich wie die Westseite nahezu geschlossen. Der Eingang liegt an der Hausecke.
- 3** Der gedeckte Eingangsbereich ist mit Holzplanken belegt. Im schwarzen Einwegglas des Entrees spiegeln sich Garten und Treppenweg.





2



3



**1** Das Entree mit dem offenen Treppenhaus lebt von subtilen Lichtstimmungen.

**2** Der Wohnbereich liegt im Untergeschoss. Die grosse Verglasung verläuft über zwei Geschosse und zwei Seiten.

**3** Die Galerie über der Wohnebene dient als Essbereich.

**4** Vom Wohnzimmer hat man eine traumhafte Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die Berge.

4





2



- 1 Blick in die sehenswerte Küche.
- 2 Die Küche schliesst sich nach hinten an die Galerie an. Das Fenster orientiert sich nach Westen zum Garten.
- 3 Die Galerie mit anschliessender Terrasse ist eine Aussichtskanzel mit Panoramablick. Die Innenarchitektur wurde ebenfalls vom Architekten konzipiert.

3



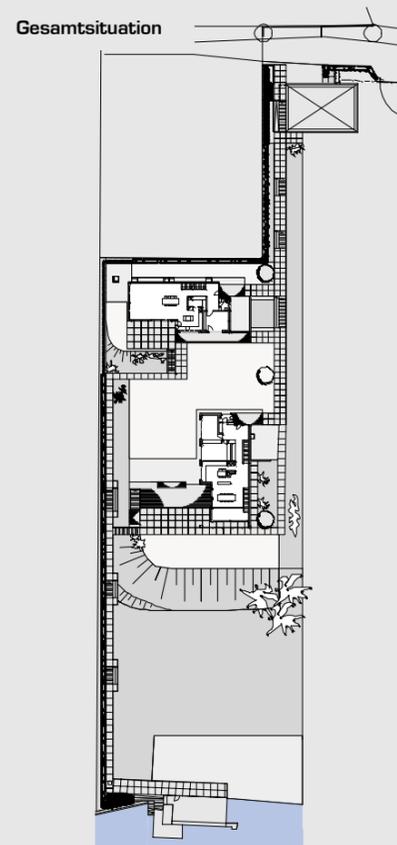
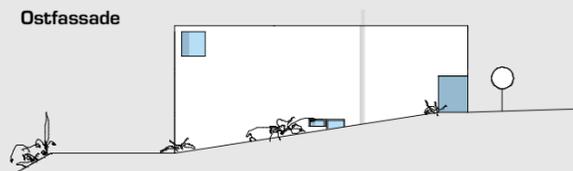
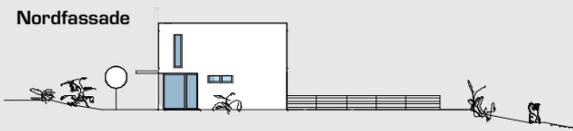


**1** Die Kaskadentreppe verläuft entlang der geschlossenen Ostfassade. Ein Dachfenster erhellt das Treppenhaus.

**2** Das Elternbad im Obergeschoss bietet Ausblicke ohne Einblicke. Rechts neben dem Lavabo eine Tür zum Balkon.

**3** Das Elternschlafzimmer mit dem umlaufenden Balkon im Obergeschoss bietet ebenfalls Seeblick. Die einzige Öffnung in der Ostfassade erweitert das Aussichts-panorama.





## DUO AM SEE

Seit über dreissig Jahren befindet sich das grosse und traumhaft gelegene Grundstück am Vierwaldstättersee in Meggen in Familienbesitz. Der See liegt der Hangparzelle quasi zu Füssen. In dem parkähnlichen Gelände mit Uferzone und eigenem Bootshaus stand bis vor kurzen eine alte Villa im Heimatstil, die eine lange Zeit von der Familie mit ihren Kindern bewohnt wurde. Mit dem Erwachsenwerden der Kinder und durch den Tod eines Familienmitglieds wohnte schliesslich nur noch eine Person in dem grossen Haus. Es gab viele kleine und dunkle Räume und auch die Aussicht auf den See war nicht gerade optimal. Alt und jung kamen zusammen und machten sich Gedanken über ihre Zukunft und wie es mit dem Haus und dem Grundstück weitergehen sollte. Schliesslich fassten sie gemeinsam den mutigen Schritt zu etwas völlig Neuem. Die alte Villa sollte abgebrochen werden, da sie nicht mehr den Wohnvorstellungen und Wohnbedürfnissen beider Parteien entsprach, und durch zwei eigenständige Häuser für jung und alt ersetzt werden. Die Parzelle war gross genug für ein solches Projekt, das man gemeinschaftlich angehen wollte und das trotz Differenzierung als architektonische Gesamtlösung in Erscheinung treten sollte.

### Komplexer Anforderungskatalog

Es kam zu einer spontanen Kontaktaufnahme mit dem Luzerner Architekt Carlos Antonietty. Im Vorfeld der Planung stand eine Empfehlung auf Grund von Referenzpro-

jekten. Der achitekturinteressierten Bauherrschaft war es sehr wichtig, die unterschiedlichen Bedürfnisse zweier Familien und Generationen in einer architektonisch hochwertigen Gesamtlösung mit individuellen Einheiten zu realisieren. Gefordert wurden eine optimale Raumgestaltung und Ausrichtung der Häuser in Bezug auf die Lage des Grundstücks. Die Aufgabe beinhaltete nicht nur die Bedürfnisse und architektonisch hohen Ansprüche beider Familien zu erfüllen, sondern die hervorragende Lage, Aussicht und Besonnung für beide Parteien gleichwertig zu berücksichtigen, ohne dass ein Nachteil oder Intimitätsverlust für eine Partei in Kauf genommen werden musste. Zudem sollten die Intimität gegenüber den Nachbarn, wie auch ökologische biologische, energetische, technische, wirtschaftliche Aspekte sowie Feng-Shui Grundsätze einbezogen werden. Die beiden Häuser sollten als eine Symbiose verschiedener Grundsätze und Aspekte konzipiert werden, die eine eigene Identität innerhalb eines Gesamtkonzepts manifestieren. Ebenso sollte bei der Planung die Innenarchitektur sowie Licht- und Gartenplanung miteinbezogen werden. Der ausgewählte Architekt erfüllte die komplexen Aufgaben und Wünsche der Bauherrschaften mit grossem Sachverstand und hoher Qualität.

### Im Winkel zueinander

Die Umgebung und die Topographie hatten einen sehr grossen Einfluss auf die Architektur. Die Villen stehen hangseitig unmittelbar am See. Die grosszügige Ausrich-

tung nach zwei Seiten sorgt dafür, dass man die wundervolle Aussicht über den See in all seiner Schönheit von verschiedenen Ebenen und Zimmern aus geniessen kann.

Die Grundidee basiert auf einem Winkelkonzept mit geschütztem Innenhof. Die beiden Häuser-Schenkel wurden so voneinander entfernt, dass zwei separate Baukörper entstanden, jedoch ohne die Intimität und Qualität des Innenhofes zu belasten. Um eine Autonomie der Bauparteien zu erreichen, stehen die Bauten in einem gewissen Abstand. Beide Häuser orientieren sich extrovertiert zum gemeinsamen Hof und zum See und verschliessen sich gegen die Nord- und Ostseite. Diese Verschlossenheit bietet nicht nur Sichtschutz und Intimität zur Nachbarschaft und Erschliessung, sondern hat zusätzlich auch eine wärmetechnische Funktion. Während die geschlossene und hochgedämmte kalte Nordseite als Wärmespeicher dient, wird die hofinterne Seite gegen Süden und Westen bewusst geöffnet und nutzt so die passive Sonnenenergie.

Die Innenräume beider Gebäude wurden mit Blick auf die Details entworfen, wobei immer der Einbezug des Aussenraumes, Licht- und Schattenspiels eine dominante Rolle spielt. Gleichzeitig werden die Innenräume von einer ganzheitlichen Haltung bestimmt, die beim Einsatz der Materialien und in der Wahl der Formen zum Ausdruck kommt. Die Bauherrschaft wohnt nun nicht mehr in kleinen, dunklen, abgeschotteten Zimmern, sondern in gross-

zügigen, hellen und gezielt nach aussen orientierten Raumgefügen.

### Neuorientierung am See

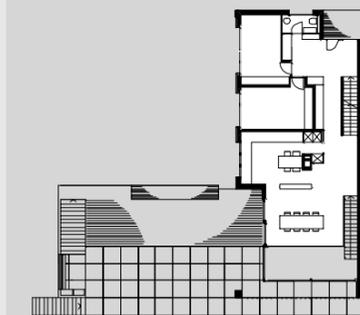
Mit der baulichen Neuorientierung ging auch eine Aufwertung des parkähnlichen Grundstücks einher, da dieses nun in das Wohnen miteinbezogen wird. Deshalb wurde vom Architekten auch das Gartenkonzept mit grosser Sorgfalt und Bezugnahme entwickelt. Die Gartengestaltung zieht sich einheitlich vom Hauptzugang bis zum Bootshaus durch. Terrassierte Ebenen gliedern das grosse Hanggrundstück, das über eine lange Kaskadentreppe erschlossen wird, von der die Wege zu den Häusern quer abzweigen. Kies, japanischer Ahorn und Bambus evozieren einen japanischen Garten, der an diesem Südhängufer auch einen mediterranen Eindruck hinterlässt. Um die emotionale Bindung zum See zu unterstützen, wurden die Hauszugänge und Terrassenböden mit Holzplanken aus Sipo belegt und muten so wie Schiffsstege an. Eine diskrete Aussenbeleuchtung unterstützt die Architektur und weitläufige Gartengestaltung. Positionslichter am See für ein Duo an traumhafter Lage.

ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR:  
CARLOS ANTONIETTY, WWW.ANTONIETTY.CH  
MÜLLER + ANTONIETTY AG, 6005 LUZERN  
FOTOS: THOMAS HÄMMERLI  
TEXT: WERNER LEHMANN

### Obergeschoss



### Erdgeschoss



### Untergeschoss



Architekt Carlos Antonietty